# Wertschätzung im JRK

Ergebnisse einer Umfrage unter Mitgliedern, Gruppen- und Kreisleitungen des Jugendrotkreuzes – Was bedeutet Wertschätzung, wie wird sie erlebt und was wünschen wir uns für die Zukunft?

# Wer hat teilgenommen?

**67**

**Teilnehmende**

Mitglieder, Gruppen-,Orts- und Kreisleitungen sowie Referent*innen

**5**

**Rollen**

Mitglied, Gruppenleitung, Ortsleitung, Kreisleitung, Teamer*in u. a.

**4**

**Altersgruppen**

Unter 12 bis über 27 Jahren

Die Umfrage spiegelt eine breite Vielfalt an Perspektiven aus dem gesamten JRK-Alltag wider.

# Was bedeutet Wertschätzung?

Die Antworten zeigen ein klares Bild: Wertschätzung ist mehr als ein Lob – sie ist gelebtes Miteinander

### Akzeptanz & Respekt

„Respektiert und einbezogen werden wie erfahrenere Mitglieder"

### Gehört werden

„Einem sollte zugehört werden – Zuhören auf Augenhöhe"

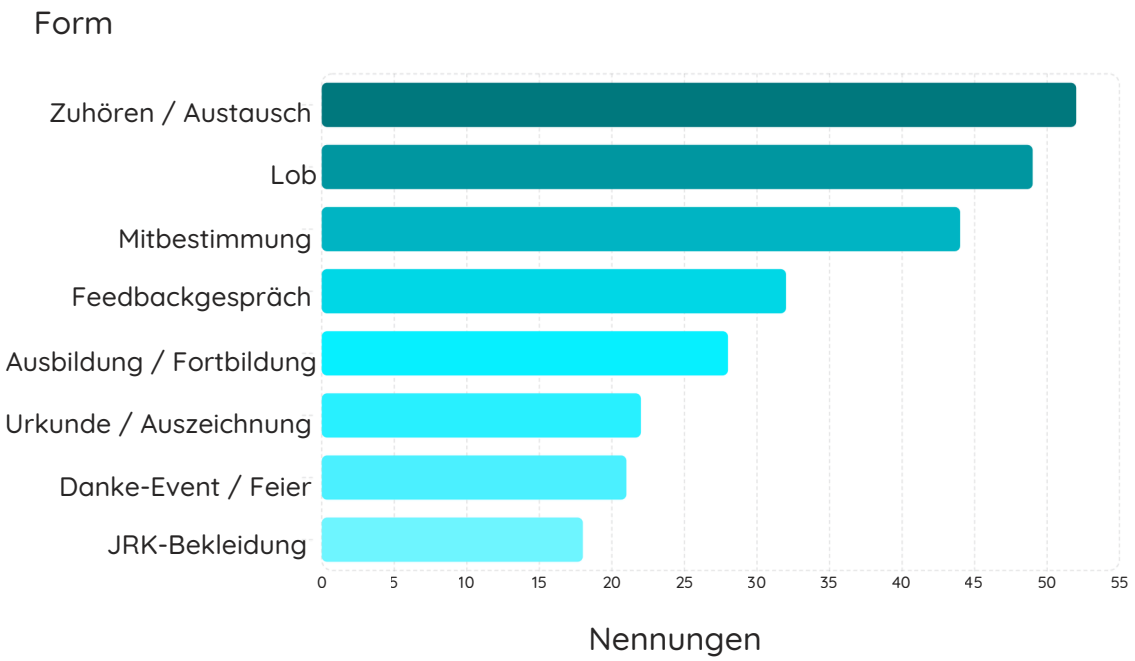
### Mitbestimmung

„Ein Miteinander gestalten, in dem man merkt: Ich kann was bewegen."

### Dankbarkeit

„Ein kleines Dankeschön genügt – auch für gute Laune und lustige Momente."

# Wichtigste Formen der Wertschätzung




## Top 3 auf einen Blick:

**Zuhören & Austausch** ist die meistgenannte Form – quer durch alle Altersgruppen und Rollen.

**Lob** und **Mitbestimmung** folgen dicht dahinter. Materielle Formen wie Geschenke oder Bekleidung spielen eine untergeordnete Rolle.

Wertschätzung kostet oft nichts – sie braucht nur Aufmerksamkeit.

# Positive Erlebnisse: Wenn Wertschätzung wirkt

„Als mir gesagt wurde, dass es schön ist, dass ich immer dabei bin."

„Kinder die glücklich zu uns in die Gruppenstunde kommen und dann strahlend verlassen."

„Ein aufrichtiger Dank und eine kleine Aufmerksamkeit dafür, dass ich sehr spontan als Urlaubsvertretung eingesprungen bin."

„Als ich meine Urkunde für die San-Ausbildung bekommen habe und alle applaudiert haben."

# Wenn Wertschätzung fehlt

Viele Befragte schildern konkrete Situationen, in denen sie sich nicht gesehen fühlen:

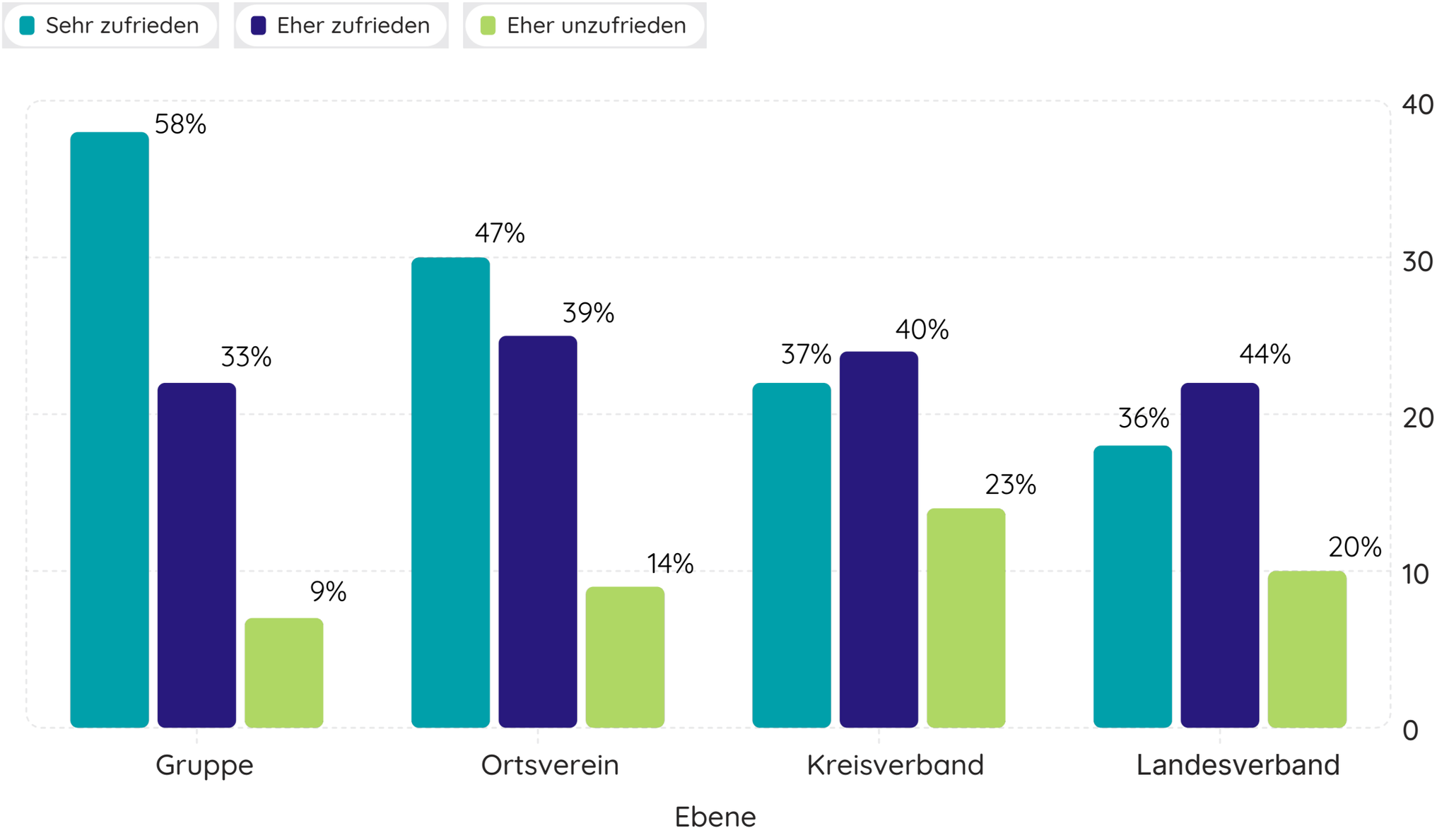
→ **Kein Dank trotz Mehrarbeit**
„Momente, wo man viel aushilft, aber kein Bitte/Danke hört."

→ **Fehlende Kommunikation**
„Schwere Arbeit in der Logistik wurde nur mit Meckern honoriert."

→ **Nicht ernst genommen werden**
„In meinem KV wird man aufgrund fehlender Informationen nicht ernst genommen."

→ **Ungleichbehandlung**
„Nur einzelne werden bedankt, obwohl alle geholfen haben."

# Zufriedenheit auf den verschiedenen Ebenen




Die Zufriedenheit ist auf allen Ebenen gegeben, in der Gruppenebene am höchsten und nimmt mit steigender Verbandsebene tendenziell leicht ab.

# Von wem kommt die meiste Wertschätzung?

**Andere Mitglieder**

**Gruppenleitung**

Wichtige Bezugsperson im Alltag

**Ortsleitung & Kreisleitung**

Seltener, aber bedeutsam

**Fazit**

Wertschätzung entsteht vor allem im direkten Miteinander – in der Gruppe, unter Gleichaltrigen. Je weiter die Ebene entfernt ist, desto seltener wird sie wahrgenommen.

Auch Eltern, DRK-Vorsitzende und Außenstehende werden vereinzelt als wertschätzend erlebt.

# Was wünschen sich die Mitglieder?

### Mehr Kommunikation

Offene, ehrliche und zeitnahe Informationsweitergabe auf allen Ebenen.

### Mehr Lob & Anerkennung

Auch für kleine Dinge  –besonders für Kinder und Jugendliche, nicht nur Erwachsene

### Augenhöhe leben

Junge Mitglieder ernst nehmen, Mitbestimmung wirklich ermöglichen

### Danke-Events & Gemeinschaft

Gemeinsame Feiern, Treffen und Events als sichtbares Zeichen der Wertschätzung

## Unsere Kernbotschaft:

# Wertschätzung fängt klein an.

Ein Danke, ein offenes Ohr, ein ehrliches Feedback – das sind die Dinge, die im JRK-Alltag den Unterschied machen.

Die Umfrage zeigt: Die Grundlage ist stark, aber es gibt klaren Handlungsbedarf – besonders auf Kreisverbandsebene.

| | |
|---|---|
| **Zuhören**<br>Zeit für echten Austausch schaffen | **Loben**<br>Engagement sichtbar anerkennen |
| **Mitbestimmen**<br>Alle Ebenen einbeziehen | **Feiern**<br>Erfolge gemeinsam würdigen |